

Was ich schon immer...

über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte,
mich aber nie zu fragen getraut habe



Feiern eigentlich alle Christen am 24. Dezember Weihnachten?

Um eines direkt vorweg zu nehmen: Eigentlich feiert kein Christ am 24. Dezember Weihnachten, sondern frühestens am 25. Dezember. Denn dann beginnt das eigentliche Weihnachtsfest, das zumindest römisch-katholische als auch protestantische Christen zu dieser Zeit feiern. Weihnachten ist das Fest der Geburt Jesu Christi. Der 25. Dezember wird auch der Christtag oder das Hochfest der Geburt des Herrn (lat. *Sollemnitas in nativitate Domini*) genannt, dessen Feierlichkeiten am Vorabend, dem Heiligen Abend (auch Heiligabend, Heilige Nacht, Christnacht, Weihnachtsabend), beginnen. Als kirchlicher Feiertag ist der 25. Dezember seit 336 in Rom belegt. Wie es zu diesem Datum kam, ist allerdings ungeklärt.

Aber gilt das Datum für alle christlichen Glaubensrichtungen? Wohl kaum, denn etliche der östlichen Kirchen feiern Weihnachten Anfang Januar, aber die orthodoxen Glaubensgemeinschaften sind wiederum gespalten, was das Feiertagsdatum angeht. Dies geht zurück auf die Kalenderreformen von Papst Gregor (1582) sowie der Entwicklung des neujulianischen Kalenders im Jahr 1923. Beide Kalenderreformen wollten die Ungenauigkeiten des julianischen Kalenders beheben. Die westlichen christlichen Glaubensgemeinschaften richten sich nach dem gregorianischen Kalender, während die östlichen Kirchen den neujulianischen oder julianischen Kalender als Grundlage nehmen.

Seit 1924 haben die orthodoxen Kirchen von Konstantinopel (Alexandria, Antiochien, Rumänien, Bulgarien, Zypern, Griechenland (mit Ausnahme der Klöster auf dem

Berg Athos), Albanien und die syrisch-orthodoxe Kirche) den neujulianischen Kalender übernommen und feiern Weihnachten ebenfalls am 25. Dezember. Die russische, weißrussische, ukrainische, serbische, neu-mazedonische, georgische, armenische und jerusalemitische Kirche, sowie die Autonome Mönchsrepublik Heiliger Berg gehen nach wie vor mit dem julianischen Kalender. Sie begehen alle festliegenden Feiertage im Zeitraum der Jahre 1900 bis 2100 jeweils 13 Tage später als die westlichen Kirchen und die orthodoxen Neukalendarier. Weihnachten wird von ihnen daher am 7. Januar des gregorianischen Kalenders gefeiert.

Diese kalendarischen Unterscheidungen lassen uns eher verwirrt zurück als dass sie zu einer Klärung zum Datum der Geburt Jesu beitragen würden. Nun, das mag an einer Tatsache liegen: Die Bibel selbst enthält nämlich keine Hinweise darauf, zu welcher Jahreszeit Jesus geboren wurde. Wir können uns also nur darauf verlassen, dass Jesus geboren wurde, denn davon zeugen die übrigen Erzählungen in der Bibel. Und allein das ist Grund, als Christ welcher Glaubensgemeinschaft auch immer das Fest der Geburt Jesu zu feiern - egal, an welchem Datum.

Dr. Ute Jarchow